

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr fand im dritten Anlauf endlich unsere Generalversammlung in Würzburg statt. Nachdem nicht alle Verbandsmitglieder dabei sein konnten, möchte ich Euch mit dieser Info die wichtigsten Punkte der Generalversammlung mitteilen.

Am ersten Tag war für den Vormittag ein öffentlicher Teil eingeplant. Hierzu wurden einige Referenten eingeladen, die uns zur aktuellen Lage in der Politik, Verwaltung und Gewerkschaft einen Überblick gaben.



Grußwort Otto Waldmann für das ALE Unterfranken



Grußwort für die Stadt Würzburg
Robert Scheller



Grußwort / Referat Oliver Wiesel HPR Vorsitzender



Referat Klaus Eckl Stellv. Vorsitzender des BBB



Referat Leonhard Rill Ministerialdirigent StMELF



Nach dem Mittagessen startete im Kolpinghaus dann die VBBLE Generalversammlung mit dem internen Teil.

Auf dem Plan standen die Rechenschaftsberichte des Vorstandsvorstands, die Behandlung der Anträge zur Generalversammlung und die Neuwahlen.

Zur Generalversammlung wurden zwei Anträge gestellt. Mit dem ersten Antrag wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, sich für die Erhöhung der Feld- und Stallaufwandsentschädigung einzusetzen. Beim zweiten Antrag ging es um unsere Beitragsstruktur. Hier wurde beschlossen, dass der jährliche Beitrag an den VBBLE Landesverband bis 2025 schrittweise um 10 € erhöht wird. Mit der Erhöhung bleibt der VBBLE arbeitsfähig und kann sich weiterhin um die Belange der Mitglieder kümmern.



Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen, war dann der Höhepunkt am Nachmittag. Jetzt wurde der Vorstand neu gewählt.

Folgende Vorstandsmitglieder sind nun ausgeschieden bzw. neu oder wieder gewählt worden.

Vorsitzender:	Richard Besner (M)	Wurde erneut gewählt.
Stellv. Vorsitzender:	Martin Dippel (KRU)	Hat nicht mehr kandidiert.
	Alexander Wilhelm	Wurde neu gewählt.
Kassier:	Christine Eicheldinger (M)	Hat nicht mehr kandidiert.
	Rudolf Bergen (WÜ)	Wurde neu gewählt.
Schriftführer:	Tom Arnold (TIR)	Hat nicht mehr kandidiert.
	Annalena Söll (M)	Wurde neu gewählt.
Jugendleitung:	Sofie Meiller (TIR)	Wurde erneut gewählt.
Seniorenbeauftragter:	Elmar Popp (WÜ)	Wurde erneut gewählt.
Kassenprüfer:	Harald Schmelcher (M) und Christian Weidinger (M) haben nicht mehr kandidiert.	
	Friedrich Bauer (AN) und Stefan Sterner (AN) wurden neu gewählt.	

Auf dem Bild von links zu sehen: Harald Schmelcher, Martin Dippel, Christine Eicheldinger, Richard Besner, Tom Arnold



Der neue Verbandsvorstand von links: Rudolf Bergen, Sofie Meiller, Annalena Söll, Richard Besner, Alexander Wilhelm und Elmar Popp.



Mit der Neuwahl endet in der Regel der erste Tag der Generalversammlung. Dieses Jahr gab es jedoch noch zwei Punkte, die zu behandeln waren. So wurde Christine Eicheldinger zum Ehrenmitglied für elf Jahre Tätigkeit als LandeskassiererIn ernannt. Und als ganz besondere Ehrung wurde Martin Dippel für elf Jahre als stellvertretender Vorsitzender und die neun Jahre als Vorsitzender des VBBLE zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Der zweite Tag, der als fachliche Fortbildung von den Kollegen des ALE Unterfranken geplant wurde, führte uns östlich von Würzburg auf die „Maininsel“. In diesem Bereich ist das ALE Unterfranken mit Weinbergneuordnung sehr aktiv.



Oben: Aufstieg zum Infopunkt „terroir f“

Unten: Infopunkt terroir f



Auf der Weininsel wurden wir am Infopunkt „terroir f Nordheim am Main“ von Sibylle Säger, der Bürgermeisterin der Gemeinde Nordheim begrüßt. Sie erklärte den Delegierten wie sich die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Verwaltung für Ländliche Entwicklung über die Jahre verändert

hat. Weiter wurden wir über die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels und die Auswirkungen der Weinbergneuordnung für die Gemeinde aufgeklärt.



Bürgermeisterin Sibylle Säger



Vortrag am terroir f

Nach dem ersten Vortrag des Tages, ging es den Kreuzberg weiter hoch bis zum Aussichtspunkt Weininsel. Dort wurde uns vom zuständigen Projektleiter Michael Schneider der Ablauf einer Weinbergneueordnung am Beispiel des Verfahrens Sommerach erklärt.

Da man vom Aussichtspunkt aus einen exzellenten Ausblick über die Maininsel und somit auch über das Verfahrensgebiet hat, konnte uns Herr Schneider die geplanten und bereits ausgeführten Maßnahmen gleich in der Örtlichkeit zeigen.

Nachdem alle Fragen zum Verfahren behandelt wurden, führte uns der Weg zum Aussichtsturm Sommerach Fränkische Weinberge.



Michael Schneider Projektleiter



Am Aussichtsturm angekommen, erwartete uns bereits Josef Jakob. Herr Jakob ist Vorstandsmitglied der Teilnehmergeinschaft Sommerach. Bevor wir jedoch das Verfahren aus der Sicht der TG erläutert bekamen, blieb für jeden noch die Zeit, den Aussichtsturm für Fotos zu nutzen.



Aufbruch zum Aussichtsturm



Josef Jakob, Winzer und Vorstandsmitglied



Der Vortrag von Herrn Jakob eröffnete uns einen neuen Blickwinkel auf das Verfahren. Denn hier stand die Infrastruktur, insbesondere die Bewässerung, an erster Stelle. So sah man über die drei Vorträge auf der Weininsel sehr schön, wie man mit unseren Instrumenten die verschiedensten Interessen unter einen Hut bringen kann.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es fußläufig weiter zum letzten geplanten Tagesordnungspunkt, der in Nordheim lag.

DIVINO hieß die Winzergenossenschaft, die nun besichtigt wurde. Auch hier wurde von den Geschäftsführern immer wieder auf die Vorteile, die durch die Weinbergneuordnung entstanden, verwiesen. Aus der Sicht der Genossenschaft ist eine möglichst effiziente Bewirtschaftung und ein leistungsstarkes Wegenetz sehr wichtig. Alles was jedoch auf der Weininsel an Trauben produziert wird, muss natürlich auch verarbeitet werden. Da es an dem Tag sehr heiß war, waren alle Teilnehmer einer Besichtigung der Produktionsanlagen und dem historischen Weinkeller nicht abgeneigt.

Nach der Führung wurde zurück in Würzburg die Generalversammlung offiziell beendet. Die nächste Generalversammlung wird 2025 in Schwaben stattfinden. Ein Dank an alle, die bei der Organisation mitgeholfen haben!!!



Vielen Dank auch an unsere
Fotografen Theodor Meinhart
und Leonie Kraus!

